



Pressemitteilung

Dresden, 18.05.2017

HfM interdisziplinär

Zwischen Klassik und Jazz – Oboenfest trifft Jazzensemble

Zum 2. Oboenfest gelangen am 27. Mai 2017 um 19.30 Uhr im Konzertsaal der Dresdner Musikhochschule in einer spannenden Gegenüberstellung barocke Werke für Oboe und Orchester sowie ein Stück des Jazz-Trompeters Sebastian Studnitzky zur Aufführung. Spannungsvoll treffen zwei völlig konträre Zeiten und Welten aufeinander.

Und trotz der Gegensätze herrscht Einigkeit: Die virtuose Leistung des Einzelnen ist nur so gut und wertvoll wie das gesamte Ensemble, dass als Partner, nicht als Begleitung reagiert. Das war so in der Zeit des Barock wie in der Welt des Jazz.

Erneut hat Céline Moinet ein Oboenfest an der Hochschule für Musik Dresden initiiert. Als besonderer Gast wurde der Pariser Professor David Walter eingeladen. Er trifft folgerichtig auf Sebastian Studnitzky, einen führenden Jazztrompeter unserer Zeit und Hochschule. Die Welt lebt von Kontrasten...!

Im Rahmen des 2. Oboenfestes finden am 27. Mai 2017 von 9 bis 13 Uhr ein Meisterkurs Oboe unter Leitung von Prof. David Walter sowie von 14 bis 17 Uhr ein Rohrbau-Workshop statt.

Kombiticket zu Euro 9,50/erm. 6,00 an allen Reservix-Vorverkaufskassen, unter www.reservix.de und an der Abendkasse.

Weitere Informationen auch unter www.hfmdd.de.

Weitere Informationen zum Konzert

Programm

Ludwig August Lebrun	Konzert für Oboe und Orchester Nr. 1 d-Moll
Alessandro Marcello	Konzert für Oboe und Orchester d-Moll
Joseph-François Garnier	1. Sinfonia concertante für 2 Oboen und Orchester (Rekonstruktion von Florence Badol-Bertrand)
Sebastian Studnitzky	Memento. Orchestral experience Jazzklassik für Streich- und Bläserquintett sowie Schlagwerk

Solisten

Prof. Céline Moinet	Oboe (HfM Dresden, Solo-Oboistin Sächsische Staatskapelle)
Prof. David Walter	Oboe (Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris)
Sebastian Studnitzky	Jazztrompete

Hochschulsinfonieorchester

Einstudierung

Prof. Ekkehard Klemm

Künstlerische Leitung

Prof. David Walter (Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris) und Prof. Sebastian Studnitzky (HfM Dresden)

Anhang

Fotos von Céline Moinet (© François Sechet) und David Walter
Key Visual zu „Memento“ von und mit Sebastian Studnitzky